

Abfallsortierroboter, elektrisches Kehrfahrzeug und Straßenreinigung ohne Wasser - Innovationen in allen IFAT-Bereichen

Die IFAT ist der Treffpunkt für die Umwelttechnologiebranche. Über 3.000 Aussteller zeigen hier ihre Innovationen aus den Bereichen Abfall und Recycling sowie aus dem Segment Wasseraufbereitung und -versorgung sowie der Abwasserbehandlung. Das Unternehmen ZenRobotics stellt den ZenRobotics Recycler vor. Der ZRR ist das erste robotisierte Abfallsortiersystem der Welt. Er sortiert autonom aus einem Abfallstrom wiederverwertbare Rohmaterialien wie Metall, Holz, Stein Hartkunststoffe und Karton aus Baumischabfall. Dazu Henry Eidenschink, Sales Director bei Zenrobotics:

Oton Henry Eidenschink, Sales Director bei Zenrobotics; *in der Vergangenheit wurde der Müll zum Teil mit der Hand sortiert. Das kann jetzt der Roboter übernehmen, aber der Roboter kann auch Vorarbeiten erledigen wie Zerkleinern. Auch größere und kleinere Objekte kann der Roboter jetzt sortieren.*

Oton Henry Eidenschink, Sales Director bei Zenrobotics; *es gibt eine Sensorbox, die Kombination der Informationen der Sensoren wird verarbeitet und sagt dem Roboter, was, er wohin sortieren soll. Eingesetzt wird er im Moment bei Baumischabfall. Ein Roboterarm kann bis zu 20 Kilo heben.*

Nach Worten von Eidenschink ist der Roboter auch lernfähig:

Oton Henry Eidenschink, Sales Director bei Zenrobotics; *sie können ihm beibringen, dass er Rohre aussortieren soll, er erkennt die Oberfläche und die Form und sortiert alle Rohre aus.*

Derzeit gibt es bereits Anlagen in Finnland und Holland, geplant sind Weitere in Frankreich, Japan und den USA.

Die Bucher Municipal AG präsentiert auf der IFAT ein elektrisches Kehrfahrzeug, das beim GreenTec Award in der Kategorie Automotive den 2. Platz gewann. Wie die Maschine funktioniert, erklärt Igor Gric, Head of Product Management & Marketing, Bucher Municipal AG:

Oton Igor Gric, Head of Product Management & Marketing, Bucher Municipal AG; *die Citycat 2020 ev ist die erste vollelektrische Kehrmaschine im Zwei-Kubik-Segment. Sie hat eine Lithium-Ionen-Batterie und kann in zwei Stunden vollkommen aufgeladen werden. Mit einer vollaufgeladenen Batterie kann der Fahrer mit ihr circa acht Stunden saugen und kehren. Durch den Wegfall von dem Dieselmotor haben wir natürlich keine Spritkosten, daher fallen die allgemeinen Betriebskosten sehr viel niedriger aus. Die wartungsfreie Batterie garantiert auch eine sehr lange Lebensdauer und dementsprechend ist die Maschine ziemlich ökologisch und*

betriebswirtschaftlich sehr interessant.

Snowek stellt ein Anbaugerät für den Radlader, „Snowek Trombia“ vor, mit dessen Hilfe Straßen wasserlos gereinigt werden können. Die Leistung der Trombia-Methode basiert auf dem mechanischen Lösen des Schmutzes zusammen mit der geschlossenen Zirkulation der Saugluft. Was genau der Unterschied zu Vakuum-betriebenen Maschinen ist, erklärt Antti Nikkanen, Managing Director, Snowek:

Oton Antti Nikkanen, Managing Director bei Snowek; *man benutzt nur das Vakuum, um den Schmutz in den Container zu befördern. Was wir machen ist, wir nehmen das Luftmesser und das Vakuum, um den Schmutz von der Oberfläche zu entfernen und dann benutzen wir noch den Besen, was den ganzen Prozess viel effizienter macht.*

Daraus ergeben sich viele Vorteile, so Nikkanen:

Oton Antti Nikkanen, Managing Director bei Snowek; *wenn man sich nicht nur auf das Vakuum konzentriert, dann kann man natürlich fünf Mal schneller fahren, bis zu 20 km/h Reinigung-Geschwindigkeit mit effizienten Ergebnissen. Und wir können das ganze wasserlos machen. Wenn man Radlader herum stehen hat, wenn man Radlader für andere Zwecke nutzt, dann kann man sie jetzt auch fürs Straßenkehren, Flächenkehren und zur Flächenreinigung verwenden.*